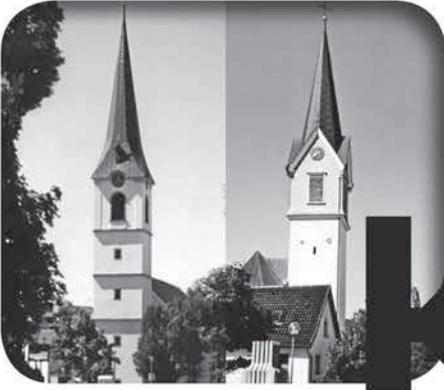


06|2025

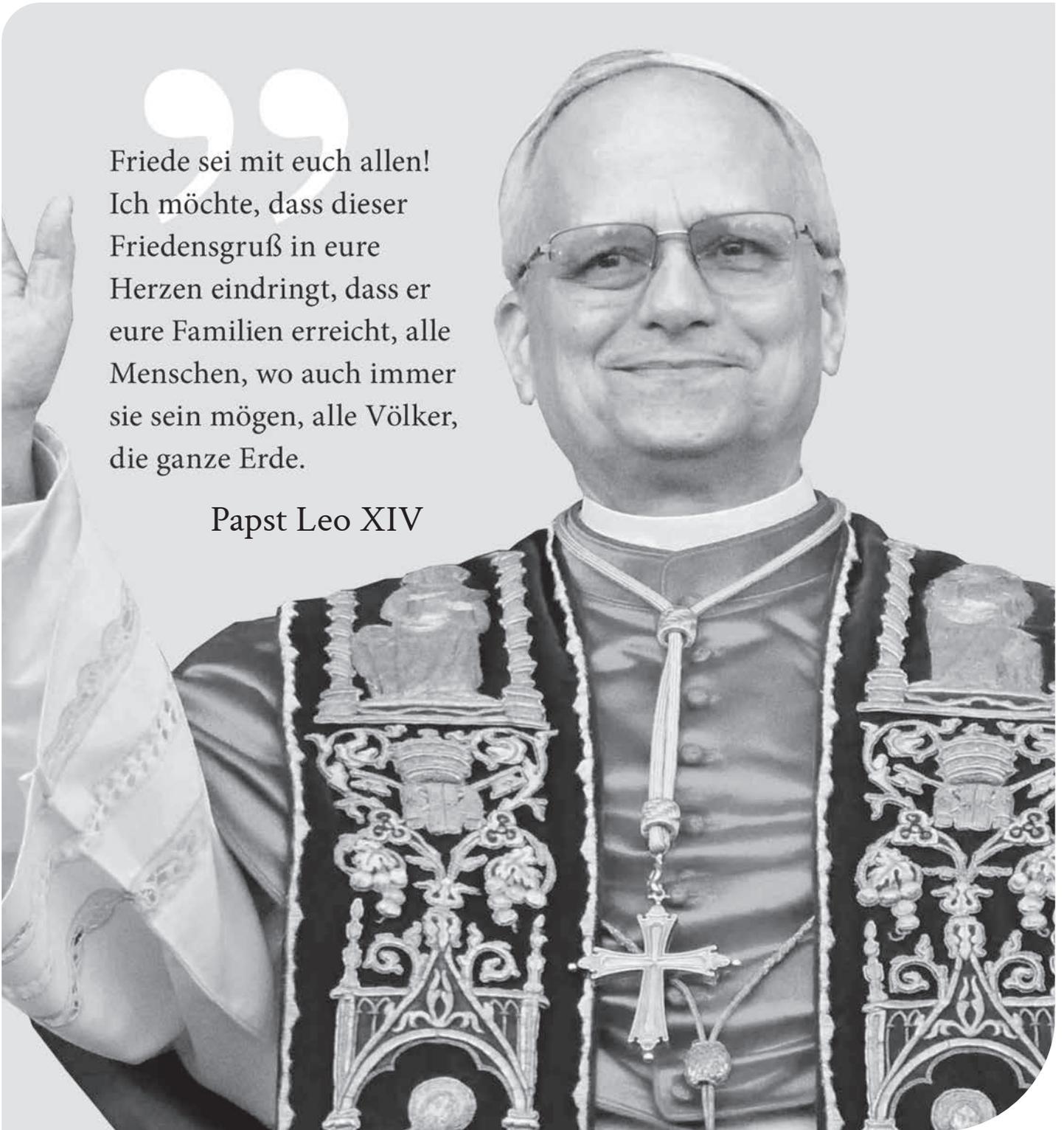


kontakt

GEMEINSAMES PFARRBLATT DER PFARRGEMEINDEN ST. MARTIN HÖRBRANZ + ST. GEORG HOHENWEILER

”
Friede sei mit euch allen!
Ich möchte, dass dieser
Friedensgruß in eure
Herzen eindringt, dass er
eure Familien erreicht, alle
Menschen, wo auch immer
sie sein mögen, alle Völker,
die ganze Erde.

Papst Leo XIV



Liebe Pfarrfamilien

Ja, langsam, aber sicher, nimmt die „Katholische Kirche Leiblachtal“, Form und Gestalt an.

Woran derzeit - mit intensivem Gedankenaustausch - gearbeitet wird, ist die Erstellung einer Gottesdienstordnung für alle fünf Pfarrgemeinden.

- Der neue Pfarrer, Pal Romeo, soll möglichst regelmäßig in allen fünf Pfarrgemeinden einen Sonntagsgottesdienst feiern können (*wenigstens einmal monatlich*).
- Jede Pfarrgemeinde kommt sonntags in der eigenen Pfarrkirche zusammen, um miteinander Gottesdienst zu feiern, unabhängig ob Pfarrer Romeo da ist oder nicht. Dabei können wir uns in dankenswerter Weise auf Pater Dominikus und auf unsere Wortgottesdienstleiterinnen- und Leiter verlassen.
- Verstärkt werden aber Gottesdienste an besonderen Hochfesten GEMEINSAM als „Schwerpunktgottesdienst“ für die Christen des Leiblachtals gefeiert werden. Als Beispiel mag dafür dienen, dass Hörbranz eine ausgeprägte Fronleichnamskultur besitzt. Das heißt, die anderen Gemeinden schließen sich an diesem Tag Hörbranz an.

Weiters, wie bereits im Vorfeld schon angekündigt, ist es wichtig, dass auch in der sogenannten Öffentlichkeitsarbeit die Pfarrgemeinden zusammenwachsen. Wenn unsere Kirchtürme nicht mehr einen „engen Tellerrand“ abstecken, sondern „Sendemasten“ einer frohen Botschaft werden, kommt das erstens in einem GEMEINSAMEN PFARRBLATT und zweitens in einem GEMEINSAMEN INTERNETAUFTRITT (Homepage) zum Ausdruck.

Ja, ich weiß, der „Mensch ist ein Gewohnheitstier“ und vieles wird in Zukunft für jeden eine kleine persönliche Herausforderung darstellen, der er sich (*hoffentlich*) freudig stellt - oder (*leider aus Gewohnheit*) nicht.

In meiner Arbeit als Pfarrer im Pfarrverband habe ich immer gerne auf die „Glaubenskraft“ des einzelnen getauften und gefirmten Christen gesetzt (*zugegeben mit mehr oder weniger Erfolg*), aber trotzdem - oder gerade deshalb - sage ich allen Bereitwilligen ein ganz aufrichtiges DANKE, dass es möglich ist, die „katholische Kirche Leiblachtal“ weiter zu denken - über die eigenen Pfarrgrenzen hinaus.

Das wäre auch ein kleiner(?) missionarischer Auftrag, wie es auch unser neuer Papst Leo XIV in seiner früheren Tätigkeit in Südamerika, Peru, gesehen und gefördert hat: es gab zu wenig Priester, also setzte er auch die getauften und gefirmten Christen ein, die ihr persönliches Getauft- u. Gefirmt-Sein ernst nahmen!

Schön wär's, wenn in der zukünftigen katholischen Kirche Leiblachtal die getauften und gefirmten Christen nicht nur darüber diskutieren und eine Sitzung nach der anderen abgehalten wird (*als „Sieg des Gesäßes über den Geist“*), sondern sich immer neu auf den Weg machen, miteinander (*und nicht gegeneinander*).

Zum zweitletzten Mal



GRUSS ANS KRANKEN BETT

Ein Segen ist ein Vitaminstoß für die Seele, in ihm steckt die Kraft Gottes. Gerade in Zeiten, an denen wir an unsere Grenzen kommen, schenkt Segen Zuversicht: Gott ist bei Dir!

Segen in schwerer Zeit

Gott, der dich wahrnimmt,
lasse zu deiner Erfahrung werden,
was er dir zugesagt hat:
Bei dir zu sein
in Angst und Unsicherheit,
zu dir zu stehen
in Ausweglosigkeit und Verlassenheit,
dich zu trösten,
wenn du bekümmert bist,
deine Bedürftigkeit zu Herzen nehmen,
was immer auf dir lastet.
Er schenke dir,
was du dir selbst nicht geben kannst:
Wachsendes Vertrauen
mitten in den Widersprüchen
dieses Lebens.

*(Antje Sabine Naegeli aus www.caritas-steiermark.at)
ausgesucht von Christiane Harrer*

VORAB WICHTIGE HINWEISE

den neuen Pfarrer
betreffend:

Pfarrer Romeo Pal wird in der ersten Septemberwoche, von Koblach nach Hörbranz umsiedeln. Geplant ist dann - seinem eigenen Wunsch entsprechend...

Am Sonntag, den 7.9.2025, um 9.30 Uhr, einen Gottesdienst in Hörbranz zu feiern. Dazu eingeladen sind alle Pfarrangehörigen aus allen Gemeinden des Leiblachtales. Das heißt also: in den anderen vier Gemeinden findet an diesem Tag KEIN Gottesdienst statt!

Am Samstag, den 13.9.2025, um 19.30 Uhr begrüßt die Pfarre Eichenberg den neuen Pfarrer.

Am Sonntag, den 14.9.2025, um 10 Uhr, wird in der Pfarrgemeinde Lochau der bisherige Pfarrer Paul Burtscher verabschiedet und der neue Pfarrer begrüßt.

Am Sonntag, den 21.9.2025, um 10 Uhr, empfängt die Pfarre Möggers Romeo Pal.

Am Sonntag, den 28.9.2025 um 10 Uhr, ist öffentlicher Pfarreinzug in der Pfarrgemeinde Hörbranz.

Und am Sonntag, den 5.10.2025, um 10 Uhr freut sich die Pfarrgemeinde Hohenweiler auf den neuen Pfarrer.



Gerne bereiten wir Romeo einen herzlichen Willkommensgruß, verbunden mit der Bereitschaft, weiterhin am Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde gemeinsam unterwegs zu sein.

Ich denke, dass gerade der Zusammenschluss zu einer Katholischen Kirche Leiblachtal von uns allen sehr viel Bereitschaft und die nötige Geduld einfordert. Manches wird von vorneherein sicherlich nicht „rund“ laufen, aber das Arbeiterteam in den einzelnen Pfarrgemeinden, mit dem neuen Pfarrer und der Organisationsleiterin, Frau Christiane Harrer, werden ihr Bestes geben und rechnen nicht nur mit Euch, sondern bauen auf Euch und auf die frohmachende Botschaft Jesu!

trenti

POST AUS KOBBLACH

Pfr. Romeo Pal
stellt sich uns vor:

Ich bin am 4. Februar 1973 in Rumänien geboren. Meine Mama Cecilia und die ältesten 3 Geschwister leben in Rumänien, für weitere 3 Geschwister ist seit vielen Jahren Vorarlberg ihre neue Heimat und meine jüngste Schwester lebt in Italien. Von unserem Vater Gheorghe mussten wir bereits 2002 Abschied nehmen.

Nach meinem Theologiestudium in Iasi (Rumänien) und Rom wurde ich am 24. Juni 1997 zum Priester geweiht. Im September 1998 wurde ich Kaplan in der Pfarre Mariahilf in Bregenz. Die fünf Jahre, die ich dort verbracht habe, sind für mich eine gute „Schule“ für mein priesterliches Wirken im Ländle gewesen.

Nach wenigen Wochen als Kaplan für die Pfarren Götzis und Altach wurde ich Ende September 2003 zum Pfarrmoderator der Pfarren Koblach und Mäder. Bald darf ich auf 22 Jahre pastoraler Arbeit am Kumma zurückblicken.

Ein Neubeginn ab September 2025 steht vor mir. In den fünf Gemeinden des Pfarrverbandes „Katholische Kirche Leiblachtal“ werde ich mich wie bisher für ein gutes Miteinander und viele Begegnungen auf dem Lebens- und Glaubensweg engagieren. Es liegt mir am Herzen, miteinander auf Christus zu schauen und den Pfingstgeist in der Welt, in der wir leben, spürbar zu machen.

*Ich freue mich auf euch. Bis bald.
Romeo*



WIR SAGEN DANKE...

Danke an alle, die uns bei unserer Erstkommunion begleitet und an diesem Tag an uns gedacht haben. Eure Anwesenheit, Wünsche und Gebete haben diesen Tag zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht. Danke fürs Mitfeiern! Daniel, Ferdinand, Frieda, Lia, Matilda, Paul, Pia, Valentin. *Nicole Schedler-Denk für die Pfarre Hohenweiler*



PFARRVERBAND

Dank allen Eltern, die ihre Kinder auf dem Weg zur Kommunion begleitet und tatkräftig unterstützt haben, Simon Treder für die gute Vorbereitung, Doris Sigg und Gabi Meier für die Sorge und Pflege rund um die Kutten, dem Chörle Stimmig für die rhythmische Musikgestaltung des Gottesdienstes, Maria Fröis für die gelungene Organisation und allen Menschen in der Pfarre, die mitgefeiert und den Kindern ein wunderschönes Fest der Freude beschert haben. *dp*

"Geborgen in Gottes Hand"



Samstag, 26. April 2025 in der Pfarrkirche Hörbranz (VS 2a/b/+Mehrerau)



Sonntag, 27. April 2025 in der Pfarrkirche Hörbranz (VS 2c)

Wir suchen wieder...

Blumenspender, Frühaufsteher & Schöngesteher



Jahr für Jahr - sofern das Wetter mitspielt - herrscht in aller "Herrgottsfrühe" reges Treiben am Hörbranner Kirchplatz.

Da werden Blumenspenden nach Farben sortiert, Blütenköpfe zurechtgezupft; Kreative Schöngesteher lassen ihrer Fantasie freien Lauf und kreieren stets neue Muster.
So zaubert das Grüppchen von Frühaufstehern auch heuer einen Blument Teppich auf die Stufen der Pfarrkirche St. Martin in Hörbranz.

Alle, die gerne mithelfen wollen, sind dazu herzlich eingeladen:

BLUMENSPENDEN ABGEBEN:

Mi 18.06.2025 (abends)
Beim Pfarrhaus abstellen
Lindauer Str. 50

FARN SAMMELN:

Mi 18.06.2025 um 17 Uhr
Treffpunkt: unterer Kirchplatz.

BLUMENTEPPICH LEGEN:

Do 19.06.2025 um 3.30 Uhr
am unteren Kirchplatz

Kontaktperson für Rückfragen:

Annemarie Faller T 0 664 / 7340 2970



"Suppentag" am Palmsonntag in Hörbranz

Treue Besucher - Treue Helfer!

Jedes Jahr freuen wir uns am "Suppentag" zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen und jedes Jahr sind wir froh, dass wir sehr engagierte Helfer und Kuchenbäcker in unseren Reihen haben. Beiden Seiten ein herzliches DANKESCHÖN.

Wir freuen uns, dass wir den Reingewinn unseres heurigen "Suppentages" in Höhe von 1.586,56 Euro an das Rote Kreuz überweisen durften. Zweckgebunden geht diese Summe an das Projekt „Wasseraufbereitung in Syrien“, bei dem der Hörbranzner Christopher Friedrich federführend im Einsatzgebiet tätig ist. Zum Zeitpunkt unseres "Suppentages" war Christopher wieder auf dem Weg zu einem neuen halbjährigen Einsatz im Krisengebiet. "Danke" an ihn für seine humanitäre Hilfe!

Andrea, Birgit, Maria, Brigitte



"VIEL GESUNDHEIT & GOTTES SEGEN!"

wünschen wir von Herzen
unseren Geburtstagskindern

... IN HÖRBRANZ:

HUBER CURT • 83

01.06.1942 • Heribrandstr. 11a

STEIN RICO • 70

02.06.1955 • Leiblachstr. 31

AMANN JUTTA • 76

03.06.1949 • Lindauer Str. 36c/39

MÖRTH GERDA • 77

03.06.1948 • Lochauer Str. 85/1/3

FESSLER LUDWIG • 72

05.06.1953 • Allgäu-Str. 72

GERBIS OTHMAR • 73

06.06.1952 • Raiffeisenplatz 5/13

WILHELM CHRISTINE • 73

10.06.1952 • Leonhardsstr. 21

FESSLER WALTER • 81

10.06.1944 • Im Ried 10

MANGOLD BERTA • 71

13.06.1954 • Diezlinger Str. 34

KLEINER JOHANN • 72

15.06.1953 • Raiffeisenplatz 5/14

RUPP WILLI • 72

18.06.1953 • Blumenweg 1

HAMMERER ADOLF • 86

19.06.1939 • Heribrandstr. 3/7

HIEBELER ELMAR • 84

22.06.1941 • Hochstegstr. 1

REICHHALTER HERLINDE • 90

22.06.1935 • Moosweg 9/1

WEIZENEGGER KURT • 84

23.06.1941 • Heribrandstr. 14

BALDAUF ARNOLD • 80

24.06.1945 • Lindauer Str. 100

FLATZ ELFRIEDE • 85

26.06.1940 • Lindauer Str. 7

FINK HANS • 75

27.06.1950 • Lindauer Str. 73

HACK LIDIA • 89

27.06.1936 • Lochauer Str. 85/1/1

ROIDINGER HUBERT • 81

28.06.1944 • Am Giggelstein 28

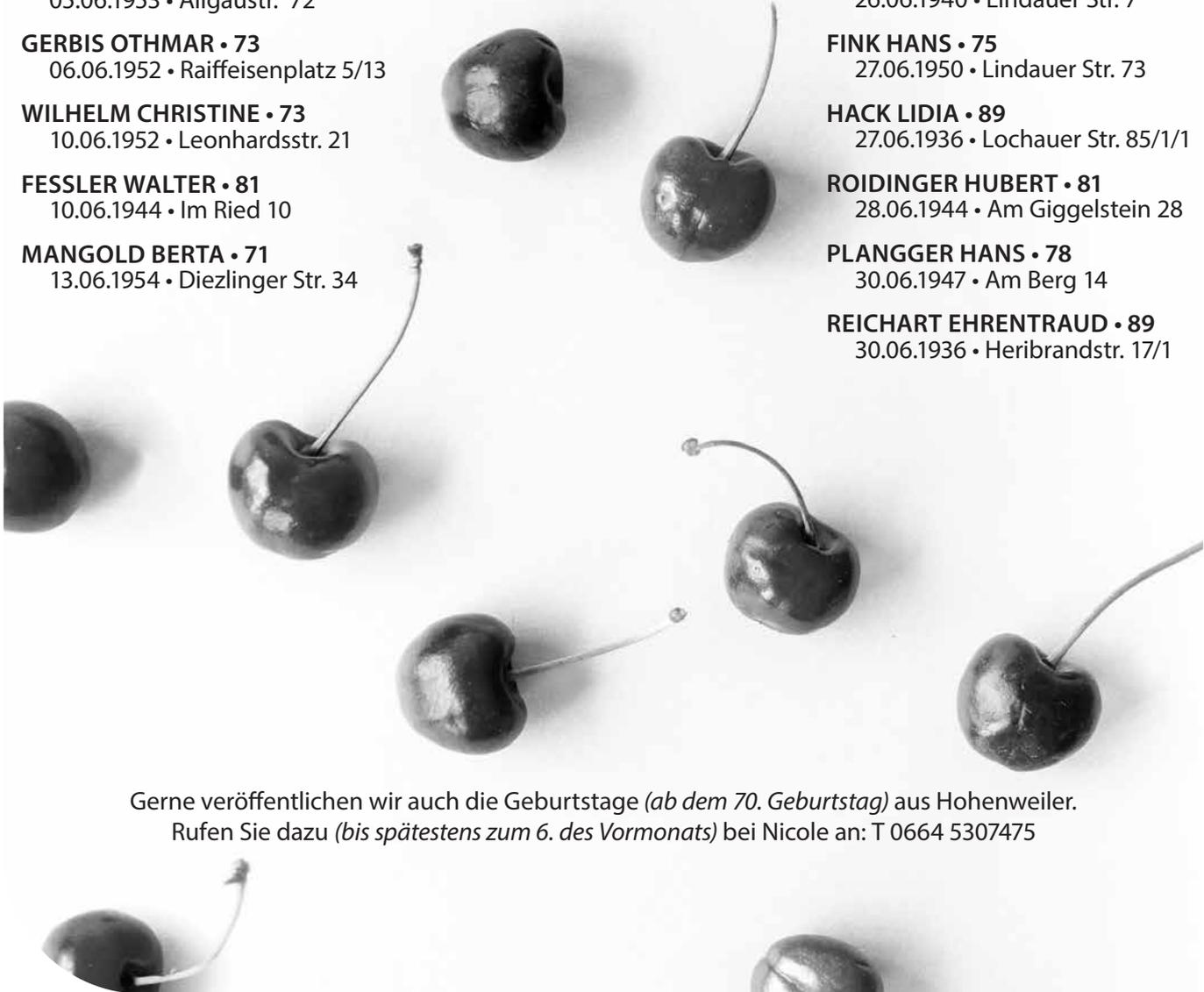
PLANGGER HANS • 78

30.06.1947 • Am Berg 14

REICHART EHRENTAUD • 89

30.06.1936 • Heribrandstr. 17/1

Gerne veröffentlichen wir auch die Geburtstage (*ab dem 70. Geburtstag*) aus Hohenweiler.
Rufen Sie dazu (*bis spätestens zum 6. des Vormonats*) bei Nicole an: T 0664 5307475



F R A U E N **GEMEINSCHAFTS** M E S S E

Jahresthema: »Du - Gott in allem«

Thema des Monats:

„Lebendiger Atem - Türen und Fenster öffnend -
Durchdringende Gegenwart“

Mit dir kommt alles Gute zu mir – Deine durchdringende Gegenwart
(vgl. Weish. 7,11)

Du bist gegenwärtig, Sehnsucht kann dich ahnen
und im Herzen Wege bahnen.
Schauen, Lauschen, Schweigen -
wirst du dich mir zeigen
und in Gnade zu mir neigen!?
Du in mir und ich in dir -
Komm mich zu umfassen und nicht loszulassen.
Liebe meines Lebens, dir will ich lobsing
und mich selbst ganz zu dir bringen.
Alle meine Freuden, Sorgen, Fragen, Leiden
soll dein heller Glanz umkleiden.
Was ich will, wird ganz still,
weil ich auf dich baue, deiner Stärke traue.
Dir gehört mein Leben, bei dir will ich's bergen,
um ganz eins mit dir zu werden.
Nimm mich dir zu eigen, lass mich für dich gehen
und, was heute nottut, sehen.
Segne mich, dass ich dich zu den Menschen bringe
und dein Loblied singe.

Sr. M. Veronika Häusler
[Liedtext, den man nach der Melodie
von GL 387 singen kann]

Mögest du gesegnet sein...
mit dem Atem des Himmels,
mit dem durch Türen und Fenster
einfallenden Licht der Sonne,
mit den Strahlen des Mondes,
mit der Stärke des Feuers,
mit der Geschwindigkeit des Lichtes,
mit der Schnelligkeit des Windes,
mit der Tiefe der See,
mit der Standfestigkeit der Erde,
mit der Härte des Felsens -
durch Gottes alles durchdringende
Gegenwart.

frei nach einem irischen Segenswunsch

Hörbranz
Mittwoch 25.06.2025
um 09:00 Uhr
in der Pfarrkirche

Chörleprobe im Pfarrheim:
Mi 18.06.2025
18:45–20:00 Uhr

Ganz herzliche Einladung an alle zu diesem Gottesdienst!

P F A R R V E R B A N D

Juni Gottesdienste im Pfarrverband

SO 01	10 Uhr 10 Uhr	Hohenweiler Hörbranz	Messfeier Jahrtagsgedenken an: Spieler Maria Messfeier anschl. Pfarrcafé
MI 04	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA 07	10 Uhr 19 Uhr 19 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Hörbranz	Firmung Firmspender: Generalvikar Hubert Lenz Vorabendmesse zum Pfingstfest Vorabendmesse zum Pfingstfest
SO 08 Pfingst- sonntag	10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Möggers	Messfeier Jahrtagsgedenken an: Reich Ida, Gorbach Franz Josef, Kickl Paulina, Leibitzki Hans-Dieter, Tschögl Franz anschl. Pfarrcafé Messfeier
MO 09 Pfingst- montag	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier im Pfarrverband "Missa in Honorem Sancti Arbogasti" Kirchenchor Hohenweiler u. Götzis; Leitung: Alfred Dünser
MI 11	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR 13	19.30 Uhr	Gwiggen	Abendwallfahrt
SA 14	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO 15 Dreifaltig- keits- sonntag	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Messfeier Kapelle Fronhofen musikal. Gestaltung: Musik- verein Hörbranz anschl. Agape der Kapellengemeinschaft <i>(bei Regen: Gottesdienst in der Pfarrkirche)</i> Wortgottesfeier mit Fahrzeugsegnung Wortgottesfeier Jahrtagsgedenken an: Rädler Barbara, Steurer Barbara
MI 18	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
DO 19	6 Uhr 8 Uhr 9 Uhr 10 Uhr 14 Uhr	Hörbranz Hörbranz Hohenweiler Möggers Hörbranz	Messfeier Feldmesse der Schützen Unterer Kirchplatz Messfeier Prozession ins Oberdorf Wortgottesfeier Prozession danach Frühschoppen Messfeier Prozession Andacht Fronleinsvesper <i>Prozessionen finden nur bei günstiger Witterung statt.</i>
SA 21	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO 22	6 Uhr 8 Uhr 19 Uhr	Hörbranz Hörbranz Hörbranz	Messfeier Feldmesse der Schützen Unterer Kirchplatz Messfeier im Pfarrverband Prozession ins Unterdorf Messfeier Erlöserkirche am Ruggbach
MI 25	9 Uhr	Hörbranz	Frauengemeinschaftsmesse letztmalig vor den Ferien
SA 28	19 Uhr	Möggers	Messfeier Festgottesdienst zum Patrozinium musikal. Gestaltung: Musikverein Möggers anschl. lädt die Ortsfeu- erwehr zum Dämmereschoppen ein.
SO 29	10 Uhr 10.30 Uhr	Hörbranz Hörbranz	Messfeier im Pfarrverband Dankgottesdienst für Trenti <i>(zum Pensionsantritt am 1.9.2025)</i> anschl. Bewirtung Messfeier Erlöserkirche am Ruggbach

Werktags tägliche Messen um 7.15 Uhr im Kloster Maria Stern, Gwiggen. (sonntags um 8.15 Uhr)
Alle Klosterangebote unter: www.mariastern-gwiggen.at

Rosenkranzgebete: Hohenweiler: Pfarrkirche jeden FR um 15 Uhr;
Hörbranz: Kapelle Giggelstein jeden SO um 19.30 Uhr; Kapelle Leiblach: jeden FR um 19 Uhr

Zu Gott heimgekehrt sind:



† 17.04.2025
Köberle Anton
Hörbranz



† 27.04.2025
Geisler Edeltraud
Hörbranz



† 17.05.2025
Stuffer Alois
Hörbranz



Das Sakrament der Taufe empfangen:



In Hörbranz:

Hagspiel Paul Michael am 20.04.2025
Hagspiel Jakob Konrad am 20.04.2025
Hagen Leano am 03.05.2025
König Paulina am 10.05.2025
Mangold Amelie am 11.05.2025
Hagen Isaiah Andreas am 16.05.2025
Hertnagel-Forster Leonie am 16.05.2025

In Hohenweiler:

Bösch Otto am 17.05.2025

In Möggers:

Steurer Philipp am 11.05.2025

Mit unserm Mesner
Hubert Moosbrugger

Pfarrkirche Hohenweiler
Freitag, 13.06.25
um 15.30 Uhr

Anmeldungen bitte bis
Mittwoch, 11.06.25
bei Nicole Schedler-Denk
T 0664 5307475.

Kirchturm- Führung

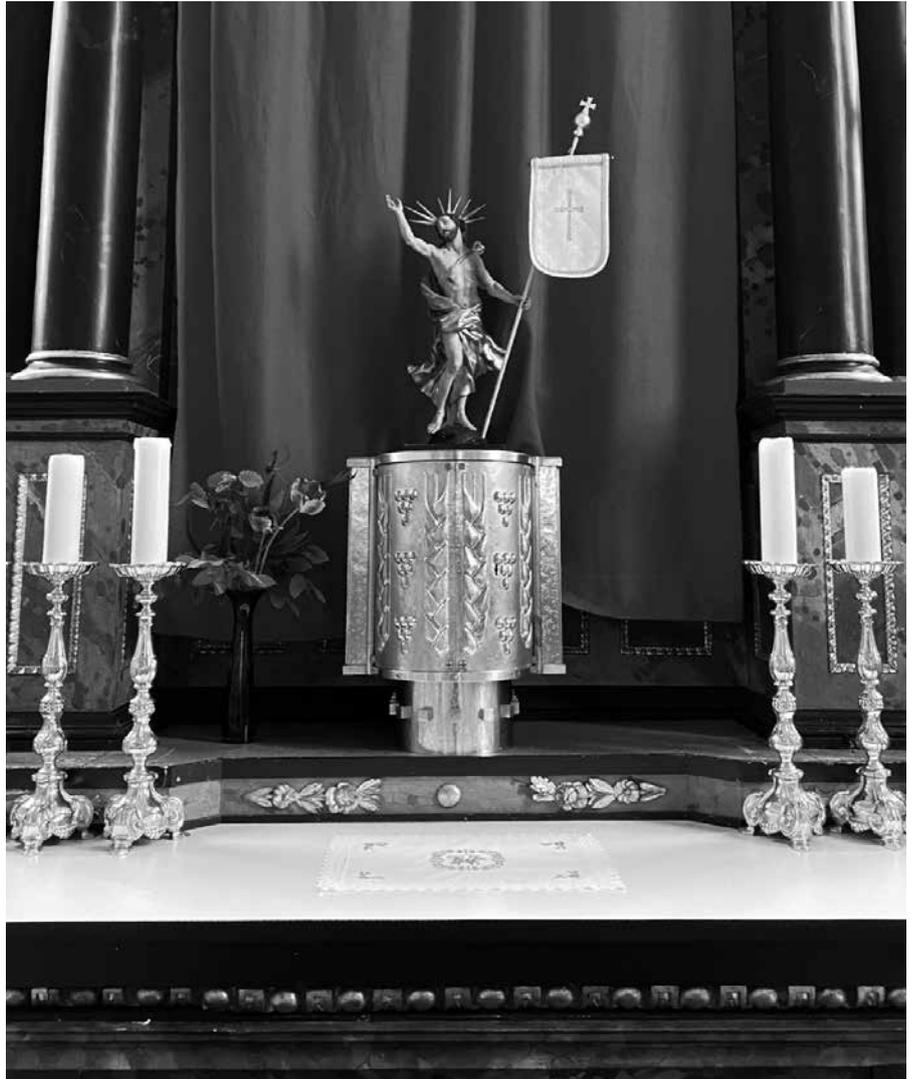




Vor der Sarnierung



Nach der Sarnierung



In neuem Glanz:

Restaurierung des
aufgestandenen Christus
in Hohenweiler

Mit großer Freude können wir verkünden, dass die Restaurierung der Statue des aufgestandenen Christus' in unserer Pfarrkirche St. Georg erfolgreich abgeschlossen wurde. Die ausdrucksstarke Holzplastik, Sinnbild des Sieges über den Tod, war im Laufe der Jahre deutlich gezeichnet: Risse, beschädigte Stellen und Verunreinigungen trübten ihre ursprüngliche Schönheit. Dank des engagierten Einsatzes

von Hubert Moosbrugger wurde das Sanierungsprojekt initiiert. Über das Bundesdenkmalamt konnte ein Restaurator gefunden werden: Die Firma fetzcolor GmbH aus Alberschwende, ein ausgewiesener Fachbetrieb für die Instandsetzung historischer Kunstwerke. Unter deren behutsamen Händen wurde die Figur sorgfältig gereinigt, strukturell gefestigt sowie Farb- und Vergoldungsschichten liebevoll restauriert. Besonderes Augenmerk lag auf dem Erhalt der historischen Substanz, so dass der ursprüngliche Charakter des Kunstwerks bewahrt blieb. Die Finanzierung der etwa 2.500 Euro teuren Sanierung gelang durch

großzügige Spenden von Privatpersonen aus unserer Gemeinde sowie Beiträge des Bundesdenkmalamtes, der Diözese, dem Land Vorarlberg und unserer Pfarre.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Unterstützern!

Die frisch restaurierte Christusfigur erstrahlt nun wieder als leuchtender Mittelpunkt unserer Kirche und unseres Glaubenslebens. Sie wird von Ostern bis Christi Himmelfahrt auf dem Tabernakel aufgestellt sein und lädt alle Gläubigen ein, sich von der frohen Botschaft der Auferstehung neu berühren zu lassen.

Harald Hutter, PKR Hohenweiler

"Turmputzate" in Hohenweiler

Wie in Hohenweiler
aus Gedanken
Taten wurden.

Das bewiesen die Ortsfeuerwehr und der Pfarrkirchenrat eindrücklich. Von der Idee, eine Feuerwehrprobe mit der Kirchturmreinigung zu verbinden, zeigten sich bald alle begeistert und schritten rasch zur Tat. So wurde am 16.04.2025 der Kirchturm von St. Georg mit Hochdruck gereinigt.

**An dieser Stelle ein herzliches
"Vergelts Gott" allen Beteiligten:**

Den 15 Männern mit Kommandant Hugo Deschler von der Ortsfeuerwehr Hohenweiler für ihren tatkräftigen Einsatz, dem PKR Hohenweiler für die glänzende Idee und Stefan Pfanner fürs Koordinieren. *dp*



*Da schau
wir vorbei...*

So 15.06.2025

Ab 8 Uhr gemütliches Frühstück
im Pfarrhof Hohenweiler.
Um 10 Uhr gemeinsamer
Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Danach Fahrzeugsegnung
- vom Fahrrad bis zum Bobbycar ;))
vor der Kirche.

Frühstück

Fahrzeugsegnung



ABENDKLANG IN St. Georg

MIT MUSIK, IMPULSEN, GEMÜTLICHEM
UMTRUNK UND KLEINEN SNACKS:

06.06. PURE ACCOUSTIC
11.07. ALFRED DÜNSER
12.09. SECOND LINE

PURE ACCOUSTIC
Michael und Klaus
unplugged singen -
begleitet von warmem
Gitarrensound - Songs
von Simon&Garfunkel
über Reinhard Fendrich,
Ed Sheeran bis
Imagine Dragons

ALFRED DÜNSER
„Lasst uns Taize-
Lieder singen!“

SECOND LINE
Gemeinsam mit dem
Gitarristen Mark Holz-
maier präsentieren
Klaus und Sabine Raidt
„handverlesene“ Song-
perlen aus Soul, Gospel,
Jazz und American
Roots-Music

19 Uhr
PFARRKIRCHE
HOHENWEILER

Eintritt:
Freiwillige Spenden

ULRICH FEIER ZEMMÉ FIERÊ

SA 28.06.2025
UM 19 UHR
PFARRKIRCHE

Festgottesdienst zum Pat.
Danach feiern wir beim D.
Mit Ohrenschmaus vom ö.
„zemm simma meh“ (Eich.
und Gaumenfreuden von

Auf euer Kommen fr
die Feuerwehr und c

*bei schlechtem Wetter feier
mit anschließendem gemüt



Treffpunkt in Hörbranz:
18.30 Uhr, Unterer Kirchplatz
(Bildung von Fahrgemeinschaften)

MÖGGERS

rozinium.
ämmerschoppen weiter:
örtlichen Musikverein, der Jungmusik
enberg, Möggers, Hohenweiler)
der Ortsfeuerwehr.

neuen sich der PGR,
die Musikanten.

rn wir in der Pfarrkirche Möggers
lichem Umtrunk in der Aula der Volksschule.



DANKE „TRENTI“

PFARRVERBAND

GOTTESDIENST
29.06.2025 • 10 UHR
PFARRKIRCHE HÖRBRANZ

In diesem Gottesdienst überraschen und danken
die Pfarren Hohenweiler, Hörbranz und Möggers „Trenti“ für
seine Zeit im Leiblachtal. Beim gemütlichen Beisammensein
mit kleiner Bewirtung feiern wir am Kirchplatz* noch ein
wenig weiter.

(*Bei Regen „übersiedeln“ wir in den Leiblachtalsaal)

Rückschau

Fortsetzung der mehrteiligen Serie von Pfr. Trentinaglia

Als ich also bereits 1985/86 Pfarrer in Hohenweiler war, führte mich mein Weg - gleich in der ersten Woche meines Pfarrerseins - ins Kloster Maria Stern, Gwiggen. Mir war das Kloster nicht unbekannt, da ich während meiner Kaplanszeit in Bregenz dort öfters Trauungen gehalten habe. So hatte ich damals, Ende der 70er Jahre, ein für mich beeindruckendes Erlebnis:

» Ich fuhr von Bregenz zur Trauung nach Gwiggen und wie ich dort oben, in der Nähe des Pforteneingangs, meinen PKW parkte, erschreck ich: da stand ein kleinerer Mann an einem riesigen Kessel und hantierte dort. Das Auffallende war die Tatsache, dass die ganze weiße Schürze, die der Mann trug, über und über mit Blut befleckt war. In der Annahme, dass er Hilfe braucht, rannte ich auf ihn zu. Des Rätsels Lösung: es war Anton Moosbrugger (*den ich später dann als Mesner in Hohenweiler sehr schätzen lernen durfte*). Er war an diesem Kessel gerade dabei (*Nebenberuf Metzger*) Blutwürste zu produzieren. Dadurch ergab sich auch die Tatsache, dass er seine blutbefleckten Hände regelmäßig an seiner Schürze abtrocknete. Der Anblick war für mich fürchterlich - das gemeinsame Lachen umso stärker. Jedenfalls war das mein erstes „Gwiggenerlebnis“, während meiner Kaplanszeit.

» So stellte ich mich also der damaligen Äbtissin Agnes Fabianek vor. Eine höchst bemerkenswerte Frau, getragen von einer Offenheit und Menschenfreundlichkeit (*mit*

immer sehr neugierig dreinblickenden Äuglein), gepaart von einer guten, menschnahen Spiritualität mit dem nötigen Humor. Es war damals auch so eine ziemliche „Hochzeit“, was die monatlichen Wallfahrten (*jeden 13.*) anbetraf: Viele private PKW's und Busse, übervolle Klosterkirche, gute Stimmung. Und zudem: durch die besondere Lage hatte sich das Kloster Maria-Stern zu einem Geheimtip für Hochzeiten und Tauffeiern entwickelt.

» Aber nicht nur das. Bis zum heutigen Tag (*Dank den Nachfolgerinnen von Äbtissin Agnes und Dank den Schwestern*) ist dieser Kraftort Anlaufstelle für viele Menschen aus dem gesamten Gebiet rund um den Bodensee. Bei den Schwestern fand/findet jeder ein offenes Ohr für alle möglichen (*persönlichen*) Anliegen, die dann betenderweise (*ja, auch das gibt es noch, dass jemand für dich betet.*) vor Gott hingetragen werden. DANK DAFÜR.

Ich kann mir denken, dass dir, liebe Leserin, lieber Leser, in meinen Rückblicken bis dato etwas gefehlt hat: Fronleichnam.

Früher war Fronleichnam für die Hörbranner Weihnachten, Ostern, Geburts- und Namenstag, Silvester und Neujahr zusammen; kurz der scheinbar „wichtigste Tag“ im Leben der ganzen Gemeinde. Kein Wunder: Neben der Teilname der Bevölkerung kamen auch viele Busse mit neugierigen Touristen aus Vorarlberg, Schweiz und Deutschland hierher, um das „Spektakel und den Umzug“ (*wie sie es oft nannten*) zu sehen. Regelmäßig war auch der ORF vertreten,

um im Fernsehen davon zu berichten. Vieles habe ich im Laufe der 40 Jahre meines Daseins darüber nachgedacht, gesagt, gepredigt, gebeten....

» Traditionen haben nur dort einen tieferen Sinn, wenn sie imstande sind, wieder „ein Feuer zu entfachen“, also dem innersten Anliegen dieser Tradition gerecht zu werden. Asche hüten allein macht keinen Sinn. „Üser Herrgottstag“, wie Fronleichnam liebevoll genannt wird: Stimmig war / ist sicherlich die Tatsache, dass sich so viele innerhalb der Gemeinden darum bemühen: Neben den Schützen, Musikverein, Vereine durch ihre Fahnenabordnungen, Menschen, die Blumenteppiche herstellen, für die Altäre sorgen und für's leibliche Wohl.

» Da hatte ich im Jahre 1987 eine Idee: damals gab es vier politische Fraktionen in Hörbranz. Und da in Hörbranz immer von "ÜSARM" Herrgottstag gesprochen wurde, bat ich darum, dass jede der Fraktionen einen Himmelsträger für die Prozessionen stellen möge. War nicht machbar. Seltsam, dachte ich mir.

» Machbar hingegen war im Laufe der Zeit die Erkenntnis, dass sich Menschen und Gegebenheiten ändern. Deshalb stimmten die Offiziere der Fronleichnamsschützen auch zu, auf die Vesper (*am Fronleichnamssonntag, nachmittags*) in Zukunft zu verzichten, da sich immer weniger Menschen in der Kirche und am Kirchplatz versammelt haben.

» Ebenso stellten sich die Offiziere der Schützen der Tatsache, dass eine Prozession auch ohne Priester

möglich sein müsste. Allein dieser Gedanke war anfangs für manche Schützenohren ein „Tabubruch“: „Denn lond mir halt an Negerpfarrer iflüga, wenn du net kasch oder willsch.“, hieß es bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Seeblick.

» Das „Unvorstellbare“ nahm Form und Gestalt an: So leitete damals, als erste Frau (*in ganz Österreich!*), Irmgard Hansjakob gemeinsam mit dem PGR-Vorsitzenden Martin Jochum, die Fronleichnamsprozession. Liturgisches Geschehen ist nicht einzig und allein vom Pfarrer abhängig. Unter „Liturgie“ (*Gottesdienste u.ä.*) sind der Dienst des (*getauften und gefirmten*) Volks vor Gott.

» Deshalb bin ich auch unendlich dankbar dafür, dass dieses „Tun der Liturgie“ zur Aufgabe von Frauen und Männern in den Gemeinden in unserem Pfarrverband Nord (*Hohenweiler, Möggers, Hörbranz*) geworden ist und mitgetragen wird. Ich hoffe, dass dies in Zukunft auch so weiterhin sein wird.

» Beeindruckt haben mich durch ihr Tun bei den Fronleichnamsschützen vor allem die Hauptmänner Lorenz King und Erich Schupp. Beide waren selbstverständlich Sonntag für Sonntag im Gottesdienst zu finden (*und beschränkten sich nicht einzig und allein auf Fronleichnam*) und brachten sich auch auf vielfältige Art und Weise ins Pfarrgeschehen ein. Ist ja immer und überall so: wenn mir etwas in meinem Leben wichtig ist, dann mache ich das und wenn's mir nicht wichtig ist, bin ich oftmals „nur“ in der Rolle des Zuschauers. Glaube an Gott, Jesus Christus und

seine Botschaft fordern zur Stellungnahme heraus - falls du deine eigene Taufe und Firmung richtig verstanden hast. Glauben, hoffen, lieben sind nicht bloße Diskussionsgegenstände, sondern vor allem „Tun-Worte.“

Ja, auch Skurriles gab es zu Hauf in den letzten vierzig Jahren:

Da bekam ich einen Telefonanruf an einem Samstag, Nachmittag: Eine ganz aufgeregte Stimme war zu hören: „Trenti, wir sind in der Kirche hier. Bitte komm schnell, du musst Taufen.“ Oha, dachte ich mir. Im Terminkalender steht nichts bei mir; hm, hab's ich vergessen? Also, hinein ins Auto, und im Eiltempo nach Hohenweiler. Ich stürme in die Kirche hinein und sehe, wie sich um den Altar sechs Jugendliche versammelt hatten. Auf dem Altar war eine lebendige, zahme weiße Ratte mit ganz roten Augen. Sie lief schnuppernderweise herum und auf meinen höchst erstaunten Blick sagte ein Mädchen zu mir: „Ich habe sie als Haustier erhalten. Kannst du sie bitte auf den Namen „Betty“ taufen?“ Da nutzte ich die Gelegenheit, mit den jungen Menschen über ihre eigene Taufe zu sprechen. Ob's was gebracht hat? Lach, Gott allein weiß es.

» Mitten in der Nacht, um 1.30 Uhr, läutet das Telefon: „Ist der Pfarrer am Apparat?“ - „Ja bin da“, antwortete ich dem Mann. „Warum rufst du mich mitten in der Nacht an?“ Antwort: „Da ich Kirchenbeitragszahler bin, habe ich das Recht, jetzt mir dir zu sprechen.“ Und so gab es ein sehr langes Gespräch über die Börsartigkeit der Nachbarn bis zu ziemlich allen negativen

Erfahrungen, die der gute Mann in seinem Leben erfahren musste. Aber ehrlicherweise: mein Ärger, den ich anfangs hatte, wich schnell der Erkenntnis, dass das jetzt einfach (für ihn) wichtig war.

» Und da war noch die Frau, die mich ebenfalls in der Nacht anrief und um folgendes bat: „Ich sitze hier gerade in der Badewanne. Bin nackt und warte darauf, dass du kommst, um das Badewasser zu weihen.“ Ich antwortete ihr: „Hau' eine Handvoll Salz ins Wasser, rühr' um und danke Gott, dass es dir gut geht.“

» Eine Frau rief mich um die Mittagszeit an: „Du Trenti, ich bin gerade in der Küche und mein Mann kocht. Aber jetzt ist er gerade umgefallen und rührt sich nicht mehr. Kannst du schnell kommen?“ Logisch. Ich düse zur angegebenen Adresse; die Frau erwartet mich bereits unter der Türe, führt mich in die Küche. Da liegt der Mann leblos am Boden. „Kannst du fertigkochen und dann nach meinem Mann schauen?“ Ich schaltete den Herd aus und sah, dass der Mann wirklich tot war. Ich kniete mich zu ihm hin, gab ihm den Segen und betete laut und rief dann die Rettung an. Währenddessen war die Frau aber (*so sah ich es aus den Augenwinkeln*) am Tisch sehr beschäftigt. Als ich „fertig“ war und mich aufrichtete, sah ich, dass auf dem Küchentisch zwei Gläser mit Wein und daneben eine geöffnete Weinflasche standen. „Du, Trenti“, sagte die Frau zu mir, „auf diesen Schreck hin müssen wir gemeinsam etwas trinken. Danke, dass du den Herd ausgeschaltet hast.“ Vor vielen Jahren ist diese Frau ebenfalls zu Gott heimgekehrt.



Wir suchen

Komm ins Team

Das neue Redaktionsteam vom Pfarrblatt
der Katholischen Kirche Leiblachtal
freut sich auf dich mit all deinen Talenten

Du bist:

- ein kreativer Kopf und schreibst gerne
- interessiert an kirchlichen Themen
- der geborene Teamplayer

Du möchtest:

- dich ehrenamtlich engagieren
- das Pfarrblatt mitgestalten
- dich flexibel nach deinen Ideen und Fähigkeiten einbringen
- im frischen Team gemeinsam etwas bewegen

» Dann melde dich bei Edgar Ferchl-Blum T 0676/832408360,
Email: Edgar.Ferchl-Blum@kath-kirche-vorarlberg.at



Klick dich durch

pfarre-hoerbranz.at

pfarre-hohenweiler.at

pfarre-moegggers.at